

Amt einfinden, sein Gebott thun, und nach denen Umständen rechtl. Verfügung gewärtigen. Contra den 3ten Aug. 1771.

J. A. König.

15) Es soll des hiesigen Bürger und Brauer Johann George Wirth und dessen Ehefrauen Behausung alhier in der obersten Schäffergasse, zwischen der Herrschaftlichen Scheure und Badermstr. Leck gelegen, von Obrigkeit und Amtswegen an den Meistbietenden verkauft werden. Wer nun hierauf bieten will, kann sich Donnerstags den 14ten Novembr. schierskünftig, als welcher ein vor allemahl pro Termino dazu bestimmet ist, vor hiesigem Stadtgericht zu gewöhnlicher Gerichtsstunde angeben, sein Gebott thun und auf den letzten Glockenschlag 12 Uhr der ohnfehlbaren Adjudication gewärtigen. Cassel den 13ten Aug. 1771.

Ex Commissione Senatus, J. F. Koch, Stadt:Secretarius.

16) Es sollen die dem Anthon Müller und dessen Ehefrau Elisabeth gebohrne Klopmanin zu Ehren zustehende und in dasiger Terminy gelegene Erbländerey als zwiertel Acker in der sogenannten Roggengrund an Johannes Klopmann und Johann George Kniep, 1 u. rviertel Acker über dem sogenannten Sottland an Johannes Schindehütte und Johann Heinrich Klopmann, 1 und 1halber Acker hinterm Sagenbruch an Johannes Schindehütte und David Hesse, 1 Acker auf der Pfefferbreite, an Ludewig Schindehütte und Johann Heinrich Klopmann, 1halber Acker auf dem alten Felde an Ludewig Schindehütte und dem Greben Reuch, 1halber Acker in den Rödern an Johannes Schindehütte, 1 Acker im Kramwinkel an Anthon Rogge, 1 Acker auf der Straßbreite an Ludewig Schindehütte und Johannes Schindehütte gelegen, in Termino Montags den 7ten Octobr. a. c. öffentlich und an den Meistbietenden verkauft werden. Diejenige nun so hieran etwas zu fordern oder darauf zu bieten gesonnen, können sich alsdann und zwaren zu rechter Zeit des Morgens vor Hochfürstlichem Amte alhier einfinden ihre Nothdurft und Gebotte ad Protocollum vorbringen, und nach Befinden des höchsten Gebotts des Zuschlags gewärtig seyn. Zierenberg den 1ten Aug. 1771.

J. H. Amt daselbst.

17) Es soll Schuldenhalber des hiesigen Schuhjad Jzig Heinemann jun. an dem Steinweg zwischen dem Rathsherren Verwandten Westermann und dem Tambour Wiegand gelegene Behausung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die solches zu kaufen gesonnen, oder an demselben einige Forderung zu haben vermeynen, können sich in Termino Mitwochens den 25ten Sept. a. c. vor Fürstl. Amt Vormittags 9 Uhr einfinden, erstere ihr Gebott thun, letztere aber ihre Forderungen sub præjudicio præclusi behörig liquidiren, und das weitere gewärtigen. Hofgeismar den 16ten Aug. 1771.

J. H. Amt, J. J. Biedenkap.

18) Es soll des Christoph Allemanns zum Mönchenhof sein Haus, Hofreide, Scheuer, Stallung und eine neu erbaute Scheuer, sodann eine Hufe Land so gnädigster Herrschaft Zins und Zehnde bahr, ingl. 1 Erbwiefe zwischen der Mönchenhöffer und Hohenkircher Gemeinshude, 1 Acker Erbland auf dem Hezerloh an Joh. Gossinn sen. 1 Acker im Schwarzen Aekern und Conrad Heckmann gelegen und rviertel Hufe Land das Holzgraben viertel genannt, ex Officio an den Meinstbietenden öffentl. verkauft werden. Wer nun darauf bieten will, der kann sich in dem dazu ein für allemahl auf den 24ten Oct. schiersk. anberahmten licitations Termin auf hiesigem Landgerichte angeben. Cassel den 26ten Aug. 1771.

J. H. Landgericht daselbst.

19) Ein Antheil Garten auf der Hohenwinde, zwischen dem Hrn. Registrator Lange und dem Bierbrauer Müller gelegen, stehet an den Meistbietenden zu verkauffen, und sind albereit 220 Rthl. darauf gebotten worden. Wer nun ein Mehreres dafür zu geben gewillet ist, kan sich in der Ettiennischen Buchdruckerey desfalls melden.

20) Ein ohnweit Cassel zu Spehle liegendes Guth, bestehend aus Wohnhaus, Scheuer und Stallung, verschiedenen Gärthens, 2 Hufen Landes, benebst Frucht- und Fleischgehenden daselbst, im gleichen einem Wald von ungefehr 100 Aekern, ist zu verkauffen, und sind bereit 2400 Rthl. die aber nicht anzunehmen sind, darauf gebothen worden. Wer also Lust hat dieses Guth an sich zu